

lichen Gewichten läßt nur ziemlich beschränkte Variationen zu, wie ja in der That die von BLOCH nur zwischen 40 und 70 Doppelschwingungen gestattete. Ich benutzte daher eine Reihe von Stimmgabeln mit stabiler Schwingungszahl und wählte folgende sechs, nämlich von 50, 100, 250, 435, 500, 1000 Doppelschwingungen in der Sekunde.

Die Versuche wurden zu verschiedenen Zeiten im Verlauf der beiden Monate Januar und Februar 1891 ausgeführt. Die Ergebnisse sind in der folgenden Zusammenstellung enthalten:

I. Stimmgabel (KÖNIG) von 50 D.-S. mit abgestumpfter starrer Messingspitze.

Die Frequenz an allen Teilen der Hand wahrgenommen; deutliche Empfindung der successiven Stöße.

Am hinteren Teile des Vorderarmes muß die Spitze stark in die Haut gedrückt werden, damit der successive Stoß zur Wahrnehmung gelangt; dieser wird daher halb kontinuierlich, halb successiv wahrgenommen, d. h. man fühlt den kontinuierlichen Kontakt, aber auch die Succession der Stöße, welche tiefer gehen; wenn die Spitze auf die Oberfläche der Haut gestellt wird, so wird der Reiz als ganz leicht und successiv empfunden.

II. Obige Stimmgabel mit Korkspitze.

Die Succession der Stöße deutlich wahrgenommen, an den Fingerspitzen, Daumenballen und Kleinfingerballen, auf der Rückseite der Finger, auf der Mittelhand.

III. Stimmgabel von 100 D.-S. mit Messingspitze.

Die Succession deutlich wahrgenommen an den Fingerspitzen Daumenballen, Kleinfingerballen, auf dem Rücken der Fingerglieder, Mittelhand, Handwurzel, auf Vorderarm, Stirn, mittlerem Teil der Glabella, Crista der Schläfen, Nasenspitze, Zungenspitze, roten Lippen.

Am Vorderarm, hintere Mittellinie, wird die Frequenz nicht wahrgenommen.

An der Eichel wird, wenn man die vibrierende Spitze der Stimmgabel laufen läßt, eine frequente Empfindung von schmerzhaftem Kitzel wahrgenommen; wenn man die Spitze an derselben Stelle läßt, wird die Succession nicht wahrgenommen.

IV. Stimmgabel von 250 D.-S. mit Messingspitze.

Die Succession deutlich wahrgenommen an der Volarseite der Hand und der Finger, ferner am Daumenballen, Kleinfingerballen und Handrücken; undeutlich wahrgenommen an der Handwurzel.

Am Vorderarm ist die Empfindung der Succession abgestumpft.